

LAG Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.

Projektvorschlag

Projekt-Titel: Integriertes Radverkehrskonzept Kreis Plön

Projektträger:

Name: Kreis Plön

Ansprechpartner: Beatrice Siemons

e-mail: beatrice.siemons@kreis-ploen.de

Telefon: 04522/743-237

Fax: 04522/74395237

Anschrift: Kreisverwaltung Plön, Tourismusförderung und Mobilität, Hamburger Str.
17/18, 24306 Plön

Rechtsform: Gebietskörperschaft des öffentlichen Rechts

Nur bei Baumaßnahmen auszufüllen:

Ist Antragsteller = Eigentümer der Fläche, die das Projekt betrifft? ja nein

Falls nein: Welche vertragliche Beziehung hinsichtlich der Nutzung besteht?

Teil 1 – Inhaltliche Beschreibung

Projekthinhalte (Beschreibung der geplanten Einzelmaßnahmen):

AP 1 Überprüfung und Überplanung des touristischen Radwegenetzes:
Überprüfung/Befahrung (Bestandserfassung und Analyse) des bestehenden touristischen Radwegenetzes und der dazu gehörigen Beschilderung. Konzeption neuer Trassenführungen auf Grund veränderter Rahmenbedingungen.
Mängelerfassung der Beschilderung.

AP 2 Mängelbeseitigung bei der touristischen Radwegweisung:
Umsetzungskoordination der Neu- bzw. Ersatzbeschilderung, Montage der Ersatzbeschilderungen.
Wartungsarbeiten wie Reinigung, Freischneiden, Neuausrichtung.

AP 3 Bestandserfassung und -analyse Alltagsroutennetz:
Analyse der Bestandssituation einschließlich bestehender Planungen bezüglich der Nutzungsqualitäten in Abstimmung mit den Baulastträgern sowie den Kommunen und ggf. Initiativen vor Ort.
Priorisierung der Routen und Abgleich mit der Prioritätenliste des Kreises und dem Masterplan Mobilität (vgl. Übersichtskarte Radverkehrsnetz Masterplan KielRegion)..
Ausbildung der Schnittstellen / Übergänge zu den kommunalen Radnetzen und den Premiumrouten.
Maßnahmen zur Schulwegesicherung.

AP 4 Schilderkataster:
Erstellung eines neuen, benutzerfreundlichen, digitalen, auf gängiger Standardsoftware basierenden Beschilderungskatasters sowie eines digital fortschreibungsfähigen Standortplans. Dabei soll dessen Nutzungsmöglichkeit für die Kommunen des Kreises gegeben sein, sowie die Interoperabilität mit dem GIS-System des Kreises Plön garantiert werden. GeoJSON und Shapefile als Export muss garantiert sein.

AP 5 Infrastrukturmaßnahmen:
Vorschläge für begleitende Radinfrastruktur.
Gestaltung fahrradfreundlicher Rahmenbedingungen – Maßnahmenvorschläge und Handlungsempfehlungen für die kommunale Ebene und die touristischen Akteure.
Mängeldokumentation der Wegequalitäten und daraus ableitend Entwicklung eines Sanierungskonzepts der Radwege (für touristische Zwecke und den Alltagsverkehr) zur Verbesserung der vorhandenen Infrastruktur.

Aufzeigen von Maßnahmen, die eine angemessene Pflege der Infrastruktur gewährleisten können, um die Infrastruktur dauerhaft nutzbar zu erhalten.

AP 6 Verknüpfung mit ÖPNV/SPNV:

Maßnahmenvorschläge zur Förderung der Verknüpfung von Fahrradmobilität mit ÖPNV / SPNV, Anbindung zu Bahnhöfen- und Schnellbushaltestellen des Hauptnetzes sowie für die Fahrradbeförderung im oder am Bus (Regelverkehr vs. Eigene Linien/Fahrten).

Projektpartner (Auflistung von Kooperationspartnern) und Art der Beziehung (finanziell / inhaltlich):

Mitglieder der projektbegleitenden Arbeitsgruppe sind u.a. der Regionale Mobilitätsmanager der KielRegion zur Berücksichtigung der Ergebnisse aus dem Masterplan Mobilität sowie die Klimaschutzmanagerin der Stadt Preetz zur Einbindung der Belange auf kommunaler Ebene. Ergänzend dazu wird ein Beteiligungsprozess mit der kommunalen Ebene initiiert (analog/digital).

Bei investiven Maßnahmen: Aussagen zu den Umweltauswirkungen:

Erklärungen zur Nachhaltigkeit des Projektes (Folgekosten-Berechnung - Wer trägt die Folgekosten? Wie wird die Maßnahme gesichert und nach Projektende weitergeführt?):

Hinweis:

Bei einnahmeschaffenden Investitionen ist eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung notwendig!

Die Überprüfung und die Mängelbeseitigung der touristischen Radwegebekanntmachung wird wie bisher der Kreis Plön übernehmen. Für die straßenbegleitenden Radwege an klassifizierten Straßen ist der Landesbetrieb für Straßen und Verkehr zuständig. Über die Umsetzung der Maßnahmenvorschläge, die im Rahmen der Konzepterstellung erarbeitet werden, entscheidet die jeweils betroffene örtliche oder regionale Ebene.

Welche regionale Ausstrahlung hat das Projekt?

Als kooperatives Projekt der AktivRegionen Schwentine Holsteinische Schweiz und Ostseeküste wird das gesamte Kreisgebiet überplant. Leistungsfähige Radwege sind bei weitem nicht nur für Tourismus und Freizeitgestaltung von Bedeutung, sondern

gehören unverzichtbar zu einem pendler- und klimafreundlichen Verkehrsnetz in unserer Region. Der Radverkehr bietet zusammen mit dem ÖPNV den nachhaltigsten Ansatz zur CO₂-Reduzierung. Durch Optimierung der Rahmenbedingungen und Schaffung eines regionalen Radverkehrsnetzes mit Alltagstauglichkeit kann dieses Potenzial stärker genutzt werden.

Worin liegt der innovative Ansatz?

Über die Belange der Alltagstauglichkeit hinaus werden auch die Synergien mit dem Freizeit- und Tourismusradverkehr aufgenommen – Fahrradtourismus kann hier als Wegbereiter für den Alltagsverkehr fungieren.

Ein weiterer zentraler Aspekt ist die Stärkung des Umweltverbunds z. B. durch den Ausbau der Radverkehrsanlagen im Umfeld der Mobilitätsstationen, Bahnstationen und Bushaltestellen, um die Zubringerfunktion des Radverkehrs zu stärken und Aufzeigen von Lösungen zur Fahrradmitnahme. Die Fahrrad-Infrastruktur soll insgesamt verbessert werden.

Teil 2 – Zeitplanung

Beginn der Maßnahme: 01.03.2021

Ende der Maßnahme: 31.10.2021

Projektlauf (Geplante Arbeitsschritte / Meilensteine):

Wie oben in den einzelnen Arbeitspaketen beschrieben.

Teil 3 – Projektkosten und Finanzierung

siehe beigefügter Kosten- und Finanzierungsplan

Teil 4 – Projekteinordnung

Das Projekt ist eindeutig einem Kernthema und einem Maßnahmebereich der IES zuzuordnen:

Klimawandel und Energie:

- Regionaler Kompetenzaufbau und Verantwortung Klimawandel und Energie**
 - Grundlagenschaffung und Beratung
 - Modellprojekt
- Wärmewende AktivRegion**
 - Potenzialermittlung und Beratung
 - Modellprojekt
- Klima- und generationsgerechte Mobilität**
 - Mobilitätskonzept, Beratung und Kommunikation
 - Modellprojekt

Nachhaltige Daseinsvorsorge:

- Strategische Daseinsvorsorge**
 - Konzept und Kommunikation
 - Modellprojekt
 - Förderung ehrenamtliches Vereinsengagement
- Ortskernattraktivierung**
 - Leitbilder und Kommunikation
 - Inwertsetzung Räume und Gebäude

Wachstum und Innovation:

- Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize**
 - Stärkung regionaler Wertschöpfung und Wertschöpfungsketten
 - Gründungsimpulse Innovation
- Nachhaltige Tourismusentwicklung:
Strategien, Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung Tourismus**
 - Qualifizierung Angebotsstruktur
 - Strategien, Stärkung Vernetzung und Marketing
- Inwertsetzung und –haltung Tourismusinfrastrukturen**
 - Anpassung, Aufwertung und Ergänzung touristischer Infrastrukturen
 - Werterhalt Tourismusinfrastrukturen

Bildung:

- Verbesserung Bildungs- und Kulturzugänge und Bildungsübergänge**
 - Stärkung Vernetzung, Transparenz und Zugänge
 - Erleichterung Bildungsübergänge
- Sicherung und Ergänzung Bildungs- und Kulturangebote**
 - Erhalt Bildungs-/Kulturangeboten
 - Ergänzung Bildungs-/Kulturangebote

Teil 5 – Projektziele

EU-Querschnittsziel „ Chancen-Gleichheit und Nichtdiskriminierung“

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Nichtdiskriminierung in Bezug auf Geschlecht, Rasse oder ethnische Herkunft, Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung

	<u>Besonders berücksichtigte Zielgruppen</u>	<u>Begründung</u>
<input type="checkbox"/>		

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Erreichung folgender Ziele der AktivRegion: *(kursiv = übernommenes Landesziel)*

Klimawandel und Energie:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Aufbau kommunaler und regionaler Kompetenzen und Strukturen im Bereich Klimaschutz und Energie inkl. nachhaltiger Mobilität, Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen Klima / Energie inkl. nachhaltiger Mobilität <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	20
<input type="checkbox"/>	Stärkung des gesellschaftlichen Bewusstseins für Klimabelange durch konkrete Klimaschutz-/Energiespar-/Effizienzprojekte	Anzahl Projekte	6
<input type="checkbox"/>	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	5

Nachhaltige Daseinsvorsorge:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Grundlagenschaffung integrierter regionaler Konzepte zur zukunftsfähigen Daseinsvorsorge; Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	30
<input type="checkbox"/>	Leitbildprozesse und / oder Ortsentwicklungskonzepte	Anzahl der Gemeinden <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	15

Wir fördern den ländlichen Raum

<input type="checkbox"/>	Modellprojekte zur Daseinsvorsorge durch Anpassung, Schaffung von Einrichtungen und Angeboten	Anzahl Modellprojekte	6
<input type="checkbox"/>	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	6
<input type="checkbox"/>	Ehrenamt, Vereins- und bürgerschaftliches Engagement durch Qualifizierung und Verbesserung der Bedingungen für die Ausübung stärken	Anzahl Projekte	9

Wachstum und Innovation:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Erhöhung der wirtschaftlichen Aktivitäten und Wertschöpfung; neue Wertschöpfungsketten, Innovations- und Gründungsanreize	Anzahl Unternehmensneugründungen / Start-Ups Neue Ketten	6
<input checked="" type="checkbox"/>	Qualifizierung und Vernetzung touristischer Angebote, Stärkung des regionalen Marketings	Anzahl touristischer Kooperationen	6
<input type="checkbox"/>	Innovative Lösungen für die Inwertsetzung und den Erhalt von touristischen Infrastrukturen	Anzahl an Konzepten und Projekten	5

Bildung:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Vernetzung im Bildungs- und Kulturbereich, Schaffung einer höheren Transparenz bezüglich des vorhandenen Angebots	Teilnehmer an Vernetzungsveranstaltungen mit Bildungs- und/oder Kulturbezug	50
<input type="checkbox"/>	Verbesserung der Übergänge im lebenslangen Bildungsweg	Anzahl Projekte	5

Schwerpunkt- und kernthemenübergreifende Ziele:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Stärkung regionale Ausrichtung und Identität - Projekte mit min. teilregionalem Bedarf und entsprechender Ausrichtung (als Richtwert gelten 30 % der Regionsfläche oder Einwohnerzahl)	Mindestens 50 % der Fördersumme aller Projekte	50 %
<input checked="" type="checkbox"/>	Entwicklung / Erprobung modellhafter Ansätze (Konzepte, Aktivitäten und Um-	Anzahl an Projekten: - vorbereitend	6

Wir fördern den ländlichen Raum

	setzungsprojekte mit Modellcharakter in der Region)	- umsetzend	6
<input type="checkbox"/>	Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum	Anzahl geschaffener Arbeitsplätze	10

Weitere Anmerkungen:

Ort, Datum:

Plön, 01.12.2020

Stempel + Unterschrift des Antragstellers:

Bei Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Günter Möller
 Regionalmanager der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V.
 c/o Haus des Kurgastes
 Bahnhofstr. 4 A
 23714 Bad Malente-Gremsmühlen
 Tel.: 0 45 23 / 8 83 72 67 Fax: 0 45 23 / 8 83 72 68
 e-mail: moeller@aktivregion-shs.de